

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 140 (1998)

Heft: 4

Anhang: Bulletin 4/1998

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

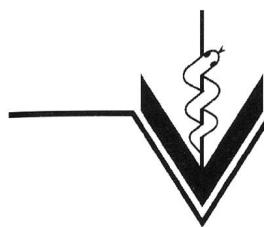
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Terminplan 1998 / Parution en 1998

| Bulletin Nr. | Redaktionsschluss GST Deadline SVS | Versand Envoi |
|--------------|---------------------------------------|------------------|
| 6/98 | 14.04.98 | 02.06.98 |
| 7/98 | 19.05.98 | 01.07.98 |
| 8/98 | 17.06.98 | 31.07.98 |
| 9/98 | 15.07.98 | 01.09.98 |
| 10/98 | 19.08.98 | 01.10.98 |
| 11/98 | 16.09.98 | 30.10.98 |
| 12/98 | 14.10.98 | 01.12.98 |

Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Dem Trend der Zeit entsprechend, sind auch wir bei der GST mit einer (Mini-)Fusion, nämlich der Zusammenführung unserer Zentralstelle für Fortbildung mit der bisher an der Fakultät Zürich angesiedelten Geschäftsstelle für Weiterbildung beschäftigt.

Die zukunftsgerichtete Entscheidung der Delegiertenversammlung zur Schaffung einer GST-Zentralstelle für die berufliche Weiter- und Fortbildung, welche nun in enger Zusammenarbeit mit den Fakultäten im Entstehen begriffen ist, hat mit dem Entwurf für ein modernes Medizinalberufegesetz ihre Bestätigung erlangt. Der Gesetzesentwurf sieht vor, dass in Zukunft die gesamtschweizerischen Dachorganisationen der Medizinalberufe die oberste Verantwortung für Organisation und Durchführung der Weiter- und Fortbildung tragen.

Darauf sind wir nun bestens vorbereitet.

Wir können mit gewissen Vorbehalten auch akzeptieren, dass die Weiterbildung mit abschliessendem Fachtitel in Zukunft die für alle Medizinalberufe obligatorische Anforderung zur Eröffnung und Führung einer eigenen Praxis sein wird. Stichwort: Qualitätsförderung im Bereich der öffentlichen Gesundheit. Wir verlangen selbstverständlich im Gegenzug, auch bei der MWSt den übrigen Medizinalberufen gleichgesetzt zu werden.

So weit so gut. Was für unseren Berufsstand hingegen eine nicht tragbare Belastung darstellt, sind die vorgesehenen

Übergangsbestimmungen: So müssten alle selbständig praktizierenden Tierärztinnen und Tierärzte, welche nicht bereits über einen Fachtitel verfügen, die dazuführende zweibis sechsjährige Weiterbildung innert 10 Jahren nach Inkrafttreten des Gesetzes absolvieren, um ihre Praxisbewilligung behalten zu können. Das sind nach unseren Berechnungen über 800 Kolleginnen und Kollegen! Die heutige Struktur unseres Berufsstandes lässt eine solche Forderung nicht zuletzt aus wirtschaftlichen und zeitlichen Gründen als - gelinde ausgedrückt - absolut unverhältnismässig erscheinen. Der GST-Vorstand hat sich in seiner Vernehmlassung sehr deutlich in diesem Sinne geäussert. Er die weitere Entwicklung genauestens verfolgen und Euch auf dem Laufenden halten.

Wer sich aber sowieso mit dem Gedanken trägt, in nächster Zeit einen FVH-Fachtitel zu erwerben, tut auf jeden Fall gut daran, diese Idee in die Tat umzusetzen.

Euer Präsident
Dr. Andrea Meisser
andrea.meisser@ao-asif.ch

Mitteilungen Standesrat GST

Das Standesverfahren

Grundsätzlich ist die Standesordnung für jedes der GST und ihren Sektionen angehörende Mitglied verbindlich. Die Einhaltung wird von den Sektionen und der GST überwacht.

Bei Verstößen gegen die Standesordnung sind die Sektionen der GST, der GST-Vorstand sowie jedes GST-Mitglied zur Klage legitimiert. Die Klage richtet sich gegen das beschuldigte Mitglied.

Vorgängig der Einleitung gerichtlicher Schritte sind die Kläger verpflichtet, alle die Standesordnung betreffenden Verstöße von Kollegen den zuständigen Instanzen der Standesorganisation zu unterbreiten. Die Instanzen sind die Regionalinstanz der Regionalsektionen für ihre Mitglieder und der Standesrat für Mitglieder der GST, die keiner Regionalsektion angehören. Auf Stufe Regionalsektion ist die Vertretung durch Anwälte oder Nichtmitglieder der GST nicht gestattet. Führen mehrere Mitglieder gemeinsam Klage, so bezeichnen sie ein Mitglied als Vertreter. Auf Stufe Standesrat kann jede Partei einen Vertreter ernennen. Zugelassen sind Mitglieder der GST und Anwälte. Die Parteien haben das Recht, je ein Mitglied der Regionalinstanz bzw. des Standes-

rates abzulehnen. An ihre Stelle treten durch das Los bestimmte Suppleanten. Die Verfolgung von Verstößen gegen die Standesordnung verjährt nach fünf Jahren; liegt eine strafbare Handlung vor, für die das Strafrecht eine längere Verjährung vorsieht, so gilt diese Frist.

Die zu behandelnde Klage ist schriftlich und im Doppel einzureichen. Dazu gehören eine Begründung und die Beweismittel. Die Einreichung hat bei Zuständigkeit der Regionalinstanz an deren Präsidenten, bei Zuständigkeit des Standesrates an die Geschäftsstelle GST zu dessen Handen zu erfolgen.

Damit ist das Standesverfahren eingeleitet. Der Präsident prüft die Klage auf Vollständigkeit, vermerkt fehlende Angaben und lässt die Klage vervollständigen. Zugleich wird das Doppel der Klageschrift dem Beklagten zugestellt und im Bedarfsfall sowohl beim Kläger als auch beim Beklagten ein Kostenvorschuss erhoben. Die Klageantwort wird nach Eintreffen auf Vollständigkeit überprüft und im Bedarfsfall findet ein weiterer Schriftenwechsel statt. Liegen alle Schriften vor und wurden die Kosten von den Parteien vorgeschnossen, stellt der Präsident die Instanz zur Parteiver-

handlung zusammen.

Leistet der Kläger den Vorschuss binnen der angesetzten Frist nicht, wird das Verfahren eingestellt! Unterzieht sich der Beklagte der Klage, wird das Urteil ohne Parteiverhandlung gefällt und eröffnet. Die Parteiverhandlung dient der persönlichen Befragung der Parteien, und um eine Schlichtung zu versuchen. Gelingt der Sühneversuch, oder unterzieht sich der Beschuldigte dem Klagebegehr und erscheinen der Instanz nach dem Parteiverhör weitere Beweisergänzungen unnötig, wird das Urteil gefällt und eröffnet.

Misslingt der Sühneversuch, überprüft die Instanz die Aktenlage und Parteiverhöre. Bedarf es keiner weiteren Beweisergänzungen, fällt die Instanz ihr Urteil. Kann das Verfahren nicht erledigt werden, ordnet die Instanz ein Hauptverfahren an, das der einlässlichen Erhebung der Beweise und der Urteilsfällung dient.

Das Urteil wird den Parteien innert 30 Tagen mit Rechtsmittelbelehrung eröffnet. Ergeht das Urteil durch die Regionalinstanz, so hat diese innerhalb der nämlichen Frist ein Exemplar an die GST zuhanden des Vorstandes und des Standesrates zu senden.

Communications du conseil de l'ordre de la SVS

Application du Code de déontologie (procédure)

Le Code de déontologie a force obligatoire pour chacun des membres de la SVS et de ses sections. Le contrôle du respect du Code de déontologie incombe aux sections et à la SVS.

En cas d'infraction au Code de déontologie, les sections de la SVS, le comité de la SVS ainsi que chaque membre de la SVS sont légitimés à porter plainte. Il est porté plainte contre le membre accusé. Préalablement à l'introduction de mesures juridiques, les membres de la SVS ont le devoir d'informer les instances concernées de l'organisation professionnelle

des infractions au code de déontologie commises par des collègues. Les instances compétentes sont: l'instance régionale de la section régionale pour les membres affiliés à une section régionale et le conseil de l'ordre pour ceux qui ne le sont pas. A l'échelon de la section régionale, les représentations par des avocats ou des personnes qui ne sont pas membres de la SVS ne sont pas autorisées. Si plusieurs membres de la SVS portent plainte collectivement, ils désignent un membre comme représentant. A l'échelon de la SVS, chaque partie peut désigner un représentant. Seuls des membres de la SVS ou des avocats sont admis comme représentants. Les parties ont, chacune, le

droit de récuser un membre de l'instance régionale ou du conseil de l'ordre. Les suppléants chargés de remplacer les personnes récusées sont désignées par tirage au sort. La répression des infractions au code de déontologie se prescrit après un délai de 5 ans. S'il s'agit d'un délit pour lequel le droit pénal prévoit un délai de prescription plus long, ce délai est alors valable.

La plainte à traiter doit être déposée par écrit et en deux exemplaires. Les motifs et les moyens de preuve doivent y être joints. Suivant l'instance compétente, la plainte doit être envoyée, soit au président de l'instance régionale, soit au secrétariat de la SVS, à l'attention du conseil de

l'ordre.

La procédure est alors engagée. Le président vérifie l'intégralité de la plainte, mentionne les points manquants et fait compléter le dossier. Le président fait parvenir à l'accusé un exemplaire de la plainte. Il peut être exigé des avances de la part des deux parties. Après réception du mémoire de réponse, le président en vérifie l'intégralité et décide si un échange supplémentaire de mémoires est nécessaire. Après clôture de l'échange de mémoires et pour autant que les parties se soient acquittées des avances dues, le président réunit l'instance en vue des débats. Si le plaignant ne s'acquitte pas

de l'avance dans le délai indiqué, la procédure est alors suspendue. Si l'accusé a reconnu l'accusation, le jugement est prononcé et communiqué sans qu'il soit procédé à des débats.

Les débats ont pour but d'interroger les parties et de tenter d'obtenir une conciliation entre les parties. Si l'accusé a reconnu l'accusation et si, après l'interrogatoire des parties, l'instance juge qu'il n'est pas nécessaire d'administrer d'autres preuves, le jugement est alors prononcé et communiqué.

Si la tentative de conciliation échoue et si, après que l'instance ait examiné le

dossier et l'interrogatoire des parties, il s'avère qu'il n'est pas nécessaire que d'autres preuves soient administrées, l'instance prononce son jugement.

Si la procédure ne peut être close, l'instance ordonne une procédure principale qui a pour but d'administrer les preuves et de prononcer le jugement.

Le jugement doit être communiqué aux parties dans les 30 jours. Dans le cas où le jugement est prononcé par l'instance régionale, celle-ci enverra, dans le même délai, un exemplaire au secrétariat de la SVS à l'attention du comité de la SVS et du conseil de l'ordre.



DIANA

F Ü R W I N D O W S

Der Winter naht:

**DIANA für
Windows wird
Ihnen schön
einheizen ...**



brunner & hess software ag

Schulhausstrasse 73 • CH-8027 Zürich • Fax 01/286 20 31
DIANA-Telefon: 01/286 20 40 • office@diana.ch • www.diana.ch

Röntgenqualitätssicherung

Haben Sie Fragen zu den vorgeschriebenen Prüfungen?
Möchten Sie eine Expertise über den Zustand Ihrer Anlage?

Wir garantieren für die seriöse, BAG-konforme Durchführung der vorgeschriebenen Prüfungen und allfällige notwendigen Instandstellungsarbeiten.

Unsere Konditionen entsprechen den Empfehlungen der GST.

RAYMED AG

Bonnstrasse 24
3186 Düdingen
Tel. 026 493 31 45
Fax 026 493 31 85

RAYMED AG

Riedstrasse 14
8153 Dietikon
Tel. 01 742 13 33
Fax 01 742 08 18

Verlangen Sie unsere Unterlagen über:

- Qualitätssicherung nach BAG-Norm
- Veterinär-Röntgenstativ VET-X
- BAG-konforme Occasions-Röntgengeräte mit Garantie
- Hochfrequenz-Röntgenanlagen
- Dunkelkammereinrichtungen
- Entwicklungsmaschinen
- rufen Sie mich an für ein unverbindliches Gespräch

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Tel. _____

Offizielle Mitteilungen / Communications officielles

Anmeldung neuer Mitglieder

Folgende Tierärztinnen und Tierärzte möchten der GST beitreten:

*Baumgarten Lydia R., Äussere Baselstrasse 204, 4125 Riehen
 Francey Thierry, Dr méd. vét., Plein-Soleil, 1775 Mannens
 Gerber Luc, Rue de l'Avenir 46, 2800 Delémont
 Hamburger Dirk, Dr. med. vet., Ch. de Kybourg 10, 1700 Fribourg
 Jenny Martin, Weststrasse 23, 6314 Unterägeri
 Kathmann Iris, Däleweidweg 40, 3176 Neuenegg
 Mettler Claudia, Bergackerstrasse 120, 3066 Stettlen
 Nyikos Sibylle, Krokusweg 9, 8057 Zürich
 Schweighauser Ariane, Steinackerstrasse 29, 4147 Aesch*

Einsprachen gemäss Artikel 6 der GST-Statuten sind innerhalb von 30 Tagen der Geschäftsstelle einzureichen. Nach Ablauf dieser Frist werden die KandidatInnen automatisch als Mitglieder aufgenommen.

Der Vorstand der GST

Demandes d'admission

Les vétérinaires ci-après font acte de candidature à la SVS:

Les oppositions doivent être transmises au Secrétariat de la SVS dans les 30 jours, conformément à l'article 6 des statuts. Après expiration de ce délai et sans avis contraire, les candidates sont alors membres.

Le Comité de la SVS

Aus den Sektionen / Chronique des sections

Schweizerische Vereinigung für Kleintiermedizin

Anmeldung neuer Mitglieder

Folgendes GST-Mitglied hat sich um die Mitgliedschaft bei der SVK beworben:

Thiébaud Danièle, Engelhardstrasse 8, 3280 Murten

Einsprachen sind innert 30 Tagen schriftlich dem Sekretariat der SVK einzureichen.

Prof. Dr. B. Spiess, Sekretär der SVK

Association Suisse pour la médecine des petits animaux

Demandes d'admission

La personne suivante membre de la SVS fait acte de candidature à l'ASMPA:

Prof. Dr B. Spiess, secrétaire de l'ASMPA

Fortbildung / Formation continue

30. April – 2. Mai 1998, Fürigen

Schweizerische Vereinigung für Schweiñemedizin

Seminar Schweiñemedizin Fürigen

Das Programm ist bei der GST erhältlich.

8. Mai 1998, Giessen

DVG-Fachgruppe «Krankheiten der kleinen Wiederkäuer»

6. Giessener Tagung über Schaf- und Ziegenkrankheiten

Anmeldung: Prof. Dr. H. Bostedt,
 Ambulatorische und Geburtshilfliche
 Veterinärklinik der Justus-Liebig-Universität,
 Frankfurter Strasse 106, D-35392 Giessen,
 Tel. 0049 641 99 38695/38701,
 Fax 0049 641 99 38709
 Das Programm ist bei der GST erhältlich.

8.-10. Mai 1998, Jena/Thüringen

Sektionen Veterinärmedizin, Mikrobiologie/
 Immunologie sowie Agrar- und
 Ernährungswissenschaften der Leopoldina

in Zusammenarbeit mit dem Bundesinstitut
 für gesundheitlichen Verbraucherschutz
 und Veterinärmedizin (BgVV)
Leopoldina-Symposium
 Nahrungsketten - Risiken durch
 Krankheitserreger, Produkte der
 Gentechnologie und Zusatzstoffe?
 Das Programm ist bei der GST erhältlich.

9./10. Mai 1998, München

Akademie für tierärztliche Fortbildung
 Laser- und Magnetfeldtherapie

Fortbildungskurs anrechenbar für die Zusatzbezeichnung «Biologische Tiermedizin»
Info: ATE, Oxfordstrasse 10, D-53111 Bonn, Tel. 0049 228 72 5460, Fax 0049 228 72 54666

16./17. Mai 1998, Schönholzerswilen

Akademie für tierärztliche Fortbildung Akupunktur-Pferdeseminar für Fortgeschrittene

Kursleiter: Dr. Barbara Bachmann und Dr. Lothar Friese

Kursinhalte:

- Repetition der wichtigsten traditionellen und transponierten Akupunktur in Theorie und Praxis

- Untersuch und Diagnostik am Pferdepatienten in Kleingruppen

Anmeldung: Dr. med. vet. Barbara Bachmann, Tulpenstrasse 2, 8600 Dübendorf, Tel. 01 822 33 39

Das Programm ist bei der GST erhältlich.

29. Mai - 1. Juni 1998, Budapest

Ungarische Vet.-med. Gesellschaft

III. Internationaler Kongress über Kleintier- und Pferdekrankheiten

Das Programm ist bei der GST erhältlich.

11.-13. Juni 1998, Scuol

Veterinaria AG

Seminar III «Gemeinschaftspraxis»

Info: Veterinaria AG, Helga Meier, Postfach, 8021 Zürich, Tel. 01 455 31 16, Fax 01 455 31 40, E-Mail: veterinaria@access.ch

17./18. Juni 1998, Posieux

GST-SVIAL Tagung

Bestandesbetreuung: Verschiedene Modelle im In- und Ausland

Das Programm ist bei der GST erhältlich.

18./19. Juni 1998, Hannover

DVG-Fachgruppe «Tierseuchen»

Themen: Bekämpfung von Rinderseuchen, Einzelfragen zur Tierseuchenbekämpfung

Info: OAR Heuser, Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Postfach 14 02 70, D-53107 Bonn, Tel. 0049 228 529 3625, Fax 0049 228 529 4314

18.-20. Juni 1998, Scuol

Veterinaria AG

Seminar I «Das Basisseminar»

Kundenorientierte Praxisführung für Tierärzte

Info: Veterinaria AG, Helga Meier, Postfach, 8021 Zürich, Tel. 01 455 31 16, Fax 01 455 31 40, E-Mail: veterinaria@access.ch

26.-28. Juni 1998, Zentralschweiz

Veterinaria AG

Veranstaltung für Tiermedizinische Praxisassistentinnen

Seminar II «Fortsetzungsseminar Fachberaterin für Tiergesundheit»

Info: Veterinaria AG, Cornelia Sommer, Postfach, 8021 Zürich, Tel. 01 455 31 72, Fax 01 455 31 40, E-Mail: veterinaria@access.ch

3.-5. Juli 1998, Zentralschweiz

Veterinaria AG

Veranstaltung für Tiermedizinische Praxisassistentinnen

Seminar I «Basisseminar Fachberaterin für Tiergesundheit»

Info: Veterinaria AG, Cornelia Sommer, Postfach, 8021 Zürich, Tel. 01 455 31 72, Fax 01 455 31 40, E-Mail: veterinaria@access.ch

4th-7th August 1998, Helsinki

Finnish Veterinary Association

XVIII Nordic Veterinary Congress

Further Information: Finnish Veterinary Association, Dr. Kirsti Liukkonen, Mäkelänkatu 2 C, FIN-00500 Helsinki-Finland, Tel. 00358 9 701 17 57, Fax 00358 9 701 83 97, e-mail: kirsti.liukkonen@sell.fi website: <http://www.sell.fi>

2nd-5th September 1998, Maastricht

European Society of Veterinary Dermatology and European College of Veterinary Dermatology

15th Annual Congress

Info: Conference Agency Limburg, P.O. Box 1402, NL-6201 BK Maastricht

9th-12th September 1998, München

Welt-Gesellschaft für Geschichte der Veterinärmedizin

30th International Congress

Info: Congress Sekretariat, c/o Prof. Dr. Angela von den Driesch, Institut für Palaeoanatomie, Tierärztliche Fakultät, Feldmochinger Str. 7, D-80992 München, Tel. und Fax 0049 89 14980138

14.-18. September 1998, Vulpera (ausgebucht)

Veterinaria AG

Fachseminar «Krankheiten der kleinen Wiederkäuer»

Info: Veterinaria AG, Helga Meier, Postfach, 8021 Zürich, Tel. 01 455 31 16, Fax 01 455 31 40, E-Mail: veterinaria@access.ch

17th-19th September 1998, Wien

European Society of Veterinary Surgery

19th Meeting

Main theme: Teaching and Didactics in Veterinary Surgery

Info: Clinic of Orthopaedics in Ungulates, O. Univ. Prof. Dr. Christian Stanek, Tel. 0043 1 25077/ext.5301, Fax 0043 1 25077/ext.5590, e-mail: Christian.Stanek@vu-wien.ac.at

18.-20. September 1998, Zentralschweiz

Veterinaria AG

Veranstaltung für Tiermedizinische Praxisassistentinnen

Seminar I «Basisseminar Fachberaterin

für Tiergesundheit»

Info: Veterinaria AG, Cornelia Sommer, Postfach, 8021 Zürich, Tel. 01 455 31 72, Fax 01 455 31 40, E-Mail: veterinaria@access.ch

19./20. September 1998, Innsbruck

Vereinigung Österreichischer Kleintiermedizin

13. VÖK-Jahrestagung zusammen mit der DVG-Regionaltagung Süd «Weichteilchirurgie bei Hund und Katze»
Das Programm ist bei der GST erhältlich.

24.-29. September 1998, Scuol

Veterinaria AG

Seminar III «Gemeinschaftspraxis»

Info: Veterinaria AG, Helga Meier, Postfach, 8021 Zürich, Tel. 01 455 31 16, Fax 01 455 31 40, E-Mail: veterinaria@access.ch

5th-10th October 1998, Buenos Aires

World Small Animal Veterinary Association XXIII Congress

Info: Congresos Internationales S.A., Moreno 584 Piso 9, 1091 Buenos Aires, Argentina, Tel. 0054 1 342 3216/342 3283/342 3408, Fax 0054 1 331 0223/334 3811, E-Mail: conginte@mbox.servicenet.com.ar

27th-29th October 1998, Belgrade

The Yugoslav Veterinary Association

The «VII Yugoslav Veterinary Congress»

Info: The Yugoslav Veterinary Association, Mr. Nebojsa Staljonic, M. Sc. 11000 Belgrade, Bulevar JA 18, FR Yugoslavia, Tel. 00381 11 684 597/685 619, Fax 00381 11 687 475, e-mail: vks@vet.bg.ac.yu

29.-31. Oktober 1998, Scuol

Veterinaria AG

Seminar III «Gemeinschaftspraxis»

Info: Veterinaria AG, Helga Meier, Postfach, 8021 Zürich, Tel. 01 455 31 16, Fax 01 455 31 40, E-Mail: veterinaria@access.ch

5.-7. November 1998, Scuol

Veterinaria AG

Seminar II «Das Vertiefungsseminar: Kundenorientierte Praxisführung für Tierärzte»

Info: Veterinaria AG, Helga Meier, Postfach, 8021 Zürich, Tel. 01 455 31 16, Fax 01 455 31 40, E-Mail: veterinaria@access.ch

8.-12. März 1999, Vulpera

Veterinaria AG

Fachseminar «Krankheiten der kleinen Wiederkäuer»

Info: Veterinaria AG, Helga Meier, Postfach, 8021 Zürich, Tel. 01 455 31 16, Fax 01 455 31 40, E-Mail: veterinaria@access.ch

Mitteilungen / Communications

Formation des AMV: cours d'introduction

Au début décembre nous avons envoyé une soixantaine de questionnaires à tous les confrères qui fonctionnent comme maître d'apprentissage en Romandie. La moitié d'entre-eux nous a répondu.

Je vous fais part de leurs remarques.

Tout d'abord le cours d'introduction a-t-il bien été utile et nécessaire? 86% oui, 14 % non. Le cours a rempli ses objectifs à 65 %. Personne n'a dit que son prix était trop bas, par contre 50 % qu'il était d'un prix correct et 50 % qu'il était d'un prix trop élevé.

En ce qui concerne les remarques et les suggestions pour le futur, de nombreuses critiques ont été formulées au sujet du laboratoire: bourrage de crâne, trop théorique, pas assez pratique, trop difficile, manque de certaines analyses, vieilles méthodes, pas assez de matériel vétérinaire. Il faudrait plus d'interactivité dans les cours.

De même pour la radiologie: manque de formation sur les

positions vétérinaires. Sinon les cours semblent bien équilibrés. Quelques maîtres d'apprentissage souhaiteraient voir les comptes. A ce propos on peut vous dire que pour environ frs 1200.— avec un subventionnement de frs 200.— ces cours sont d'un prix correct.

Heureusement nous avons aussi reçu plusieurs commentaires flatteurs. Une remarque intéressante a été formulée. Elle disait «quantité n'est pas égale à qualité». Nous en tirons les conséquences suivantes:

Au niveau des cours de laboratoire, nous allons restructurer les matières et la manière d'enseigner. En radiologie, nous allons mettre le poids sur l'enseignement des posititons radiologiques vétérinaires.

Depuis le début de l'apprentissage OFIAMT (3 ans), nous avons tenté d'améliorer le contenu et la structure de ces cours d'introduction. En conséquence, les défauts de l'année précédente seront corrigés chaque année.

Nous vous remercions de votre participation aux questions et restons à votre disposition pour résoudre d'éventuels problèmes.

Dr Alain von Allmen

Vereinigung der Schweizer Tierarztfrauen/Association Suisse des Femmes de Vétérinaires

Fortbildungskurs VSTF: 22. Oktober 1998 in Bern

Vétérinaires Sans Frontières Schweiz

ordentliche Generalversammlung

Samstag, 25. April 1998, 14.00 bis 16.00 Uhr,

Hörsaal des Instituts für Tieranatomie, Tierspital der Universität Bern, Länggassstrasse 122, 3012 Bern

Gäste sind willkommen.

Auskunft: 031 921 49 49

Tiermedizinische Praxisassistentinnen

Haben Sie den Lehrvertrag mit Ihrer neuen Lehrtochter schon abgeschlossen? Wenn nicht, ist es höchste Zeit dazu. Die Lehrtochter und ihre Eltern sind froh, wenn der „Knopf“ endlich gemacht ist, und die Schulen sind auf die rechtzeitige Anmeldung der Schülerinnen angewiesen. Die Anmeldung an den Schulen erfolgt durch die Kantone, sobald die Verträge zur Genehmigung eingereicht sind.

Assistantes en médecine vétérinaire

Avez-vous déjà conclu un contrat d'apprentissage avec votre nouvelle apprentie? Si tel n'est pas le cas, il est grand temps de le faire. Les apprenties et leurs parents sont contents lorsque la situation est acquise et les écoles ont besoin de recevoir les inscriptions des écolières à temps. Les cantons se chargent des inscriptions dès la réception des contrats envoyés pour approbation.

Totentafel / Décès

Wandeler Niklaus, Dr. med. vet., 6281 Hochdorf
Lötscher Leo, 6166 Hasle

geboren/né le 11.03.1927 gestorben/décédé le 30.01.1998
geboren/né le 22.09.1920 gestorben/décédé le 01.02.1998